

Projektbericht - Die Grüninsel4Kids vom ImpulsWerk Münster e.V.



Die Grüninsel4Kids

Bei der Grüninsel4Kids handelt es sich um ein Hochbeet im öffentlichen Raum, welches vom ImpulsWerk Münster e.V. gebaut wurde. Neben der Intention das Viertel grüner und naturnaher zu gestalten liegt der Fokus hierbei vor allem auf einer kindgerechten Gestaltung und einem pädagogischen Rahmenprogramm, um bereits die Kleinsten Viertel-Bewohner mit einzubinden und zu sensibilisieren. Das ImpulsWerk möchte die Grüninsel-4Kids als "außerschulischer Bildungsstandort" im Hansa4tel langfristig etablieren.



Die Entstehung des Hochbeets



Platz schaffen für Neues

Um zunächst eine Fläche für die Grüninsel zu schaffen, wurde das umliegende Beet freigelegt. An zwei Tagen wurde so eine Fläche geschaffen, die Platz für das Hochbeet bietet und diese auch gut zugänglich für die Bepflanzung ist.



Der Bau beginnt

Mit dem Lastenrad wurden Holzbretter für die Außenwand des Hochbeetes beschaffen. Diese wurden zurechtgeschnitten und zum ersten Teil der Außenwand zusammengebaut. Als Grundstein des Hochbeetes wurde diese im Boden befestigt.



Der Bau schreitet voran

Im nächsten Schritt wurden die Innenwände des Hochbeets fertiggestellt und an den Außenwänden befestigt. Der entstandene Zwischenraum wurde mit grobem Kies aufgeschüttet, um zusätzliche Stabilität zu bieten. Das Grundgerüst des Hochbeets steht.



Robust muss es sein

Um die verbauten Bretter haltbarer zu machen, wurden die Innenwände mit einem Brenner gebläht. Der hierdurch entstandene Look hat einen großen Vorteil: Durch das Erhitzen wird das Holz versiegelt und ist dadurch beständiger.

Die Entstehung des Hochbeets

Es geht ans Eingemachte



Um das Hochbeet auf die Befüllung vorzubereiten, wurde auf dem Boden Hasendraht zum Schutz vor Wühlmäusen befestigt. Als nächstes wurde das Hochbeet mit verschiedenen Schichten ausgestattet. Diese dienen dazu, dass keine Staunässe entsteht, Wärme sowie Nährstoffe gespeichert werden und die Wurzeln ausreichend Platz haben.

Anstrich und erste Bepflanzung



Nach der Beendigung des Baus wurde die Grüninsel passend zu seinem großen Vorgänger (der Naschinsel) in Grau- und Blautönen gestrichen. Zusätzlich wurde zum Schutz eine niedrige Balustrade um das Hochbeet gebaut. Zudem wurden die ersten Pflanzen in das Hochbeet eingepflanzt.

Das Insektenhotel



Um die Biodiversität zu fördern, wurde außerdem ein Insektenhotel in der Nähe des Hochbeetes angebracht werden.

Die Umsetzung des pädagogischen Programmes

Ziel unseres pädagogischen Programmes



Es war das Ziel mithilfe der Grüninsel4Kids die Wertschätzung für die Natur und für Lebensmittel bei Kindern zu fördern. Zudem sollte der Ursprung von Lebensmitteln näher gebracht werden und folgende Frage beantwortet werden:

Woher kommen unsere Lebensmittel?

Bisher umgesetzte Aktionen

Es fanden bisher zwei Angebotsreihen mit Kindern aus dem Hansa-Viertel statt.



Das erste Programm an der Grüninsel4Kids wurde mit Kindern aus dem benachbarten Kindergarten „Rasselbande“ durchgeführt. Hierbei waren die Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren. Diese kamen jeweils in 4er-Gruppen an vier verschiedenen Tagen zur Grüninsel4Kids. Das Angebot ging über vier Einheiten, welche jeweils etwa 45 bis 60 Minuten gedauert haben.

Die zweite Angebotsreihe fand im Rahmen unserer Ferienbetreuung an der Overbergschule statt. Dabei handelte es sich um Kinder im Grundschulalter, welche an einem Tag eine Exkursion zur Grüninsel4Kids gemacht haben.

Die Umsetzung des pädagogischen Programmes

Bepflanzung mit allen Sinnen



Förderziel: Die Kinder sollen einen ersten Eindruck vom Hochbeet und den darin wachsenden Kräutern erhalten

Angebotsform: Sowohl die Kindergartenkinder als auch die Kinder aus der Ferienbetreuung haben das Hochbeet mit all ihren Sinnen erfahren. Dabei konnten sie durch das Sehen, Tasten, Riechen und Schmecken der zahlreichen Kräuter diese genauer kennenlernen. Zudem durften die Kinder Kräuter einpflanzen, welches den Bezug zum Hochbeet verstärkt.

Die Kita-Kinder haben außerdem einen geschmacklichen Vergleich der Kräuter durchgeführt, indem sie die frischen Kräuter aus dem Beet, getrocknete Kräuter sowie verarbeitete in Form von Minzwasser und Kräuterbrot probiert haben.



Kleines Hochbeet ganz groß

Förderziel: Die Kinder lernen den Aufbau und die Funktionsweisen des Hochbeetes kennen

Angebotsform: Beide Altersgruppen haben an einem verkleinerten Glasmodell die einzelnen Schichten eines Hochbeetes nachgebaut, um so die einzelnen Schichten des Beetes kennenzulernen und zu verstehen. Zudem wurde gemeinsam besprochen, was Kräuter und Pflanzen zum wachsen brauchen.

Um das gewonnene Wissen zu vertiefen, konnten die Kinder ihr eigenes kleines Hochbeet in einem Weckglas bauen. In diesem wurden Kräutersetzlinge gepflanzt oder Kresse gesät. Die fertigen Hochbeete durften die Kinder mit nach Hause nehmen, um das Verantwortungsbewusstsein für das eigene Beet zu stärken.



Die Umsetzung des pädagogischen Programmes



Die Symbiose zwischen Pflanzen und Bienen

Förderziel: Die Kindern lernen die Bedeutung der Beziehung der Bienen mit Pflanzen kennen



Angebotsform: Die jüngeren Kinder haben die Wichtigkeit von Bienen vertieft kennengelernt und wie diese unterstützt werden können.

Dafür haben sie jeweils ihr eigenes vereinfachtes Insektenhotel für Zuhause aus leeren Dosen und Bambusstäbchen nachgebaut.

Außerdem wurden gemeinsam Samenbomben gebaut. Diese konnten die Kinder dann auf kahle Grünflächen werfen, sodass darauf Wildpflanzen, als Nahrung für die Bienen, wachsen konnten.



Vom Beet ins Brot

Förderziel: Die Kinder lernen die wachsenden Kräuter aus dem Hochbeet als Lebensmittel kennen

Angebotsform: Als kulinarischen Abschluss wurde mit beiden Gruppen Lebensmittel zubereitet. Hierfür wurden die selbstgepflanzten Kräuter verwendet.

Mit den Kita-Kindern wurden Kräuterbrot und Kräuterbutter hergestellt. Die Kinder aus der Ferienbetreuung haben sich hingegen Kräuternudeln schmecken lassen.



Resümee



Der Bau des Hochbeetes hat uns sehr viel Spaß bereitet, da wir selbst viel dazugelernt haben, was bei einem solchen Bauprojekt zu beachten ist. Besonders das fertige Hochbeet anzusehen, war eine positive Erfahrung, da wir sehen konnten, was man als Gruppe erreicht hat.



Das pädagogische Programm mit den Kindern hat uns ebenso viel Freude bereitet. Hierbei war direkt spürbar, dass auch die Kinder viel Spaß am Forschen und Experimentieren am Hochbeet hatten und spielerisch einiges dazugelernt haben. Besonders die kleineren Kinder waren begeistert, dass sie viel selbst mitarbeiten konnten. Hierbei haben wir uns besonders über das Feedback der Kita „Rasselbande“ gefreut, bei welchem jedes Kind das für sie schönste Erlebnis der Angebotsreihe gemalt hat.

Zudem haben wir am Hochbeet sehr viel positives Feedback von Anwohner*innen erhalten, welche die Grüninsel4Kids zusammen mit der benachbarten Naschinsel als sehr positiv wahrnehmen.

Ausblick



Das Ziel der Grüninsel4Kids ist es, dass das Hochbeet mit seiner Fülle an Kräutern und Gemüse langfristig erhalten bleibt. Es soll hierbei weiterhin als außerschulischen Lernort dienen, welcher besonders für die Kinder frei zugänglich ist. Dabei ist es angedacht, dass es in der Zukunft weitere Angebotsreihen mit Kindern verschiedenster Altersgruppen an der Grüninsel 4Kids geben wird.



QGI-Ziele

- *Begegnungsort* für Kinder & Familien
- *Auferschulischer Bildungsort* mit pädagogischen Programmen
- Förderung der *Nachbarschaft*
- *Kinderfreundliches Viertel*
- *Klimapositive Grünfläche*

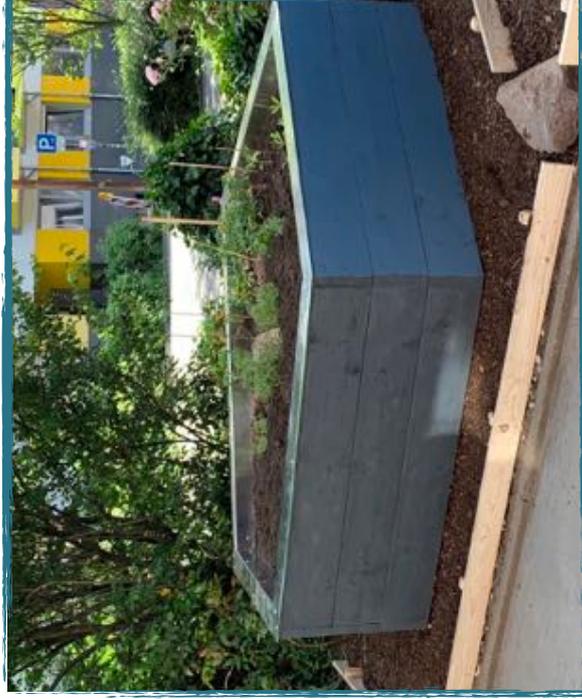


Vision

Mit der Grüninsel4Kids möchten wir für alle Kinder im Hansa-Viertel einen Ort schaffen, an dem diese zusammenkommen und spielerisch lernen können, was dort wächst und wie viel Spaß das Gärtnern bringen kann.

Das kinderfreundliche Hochbeet im Hansa-Viertel: mit dem Ziel die Stadt grüner, das Viertel familienfreundlicher und Bildung spannender zu gestalten.

Die Grüninsel
online findet
ihr hier



Pädagogisches

Konzept

Übergeordnetes
Förderziel:

Wertschätzung für
Natur und Lebensmittel
herstellen, mit dem Ziel,
den Ursprung der
Lebensmittel näher zu
bringen.



Zielgruppe:
3-6 Jahre
6-10 Jahre

Zeitraumen:
Angebotsreihe
mit Einheiten
á 45 Minuten

Methode:
Forschen & Experimentieren
Werken & Gestalten

Inhaltliche Schwerpunkte:
Ökologie
Technik
Gesundheitsförderung